

Aufgaben

Deckungsbeitragsrechnung

1

Das Unternehmen „Möbio-Möbel“ hat sich in seinem Zweigwerk auf die Produktion von Bestelltischen spezialisiert. Gefertigt werden die Modelle „Explorer“ und „Alpine“. Für das zweite Quartal 2014 liegen dir folgende Zahlen vor:

	Explorer	Alpine
Nettoverkaufspreis/Stück	75,00 €	95,00 €
variable Kosten/Stück	45,00 €	58,00 €
Fixkosten	88.000,00 €	
Produktion (± Absatz)	1 200 Stück	1 500 Stück
Kapazität	?	2 500 Stück
Kapazitätsauslastung	48%	60%

- Berechne das Betriebsergebnis im zweiten Quartal 2014.
- Ermittle, wie viel Stück von Modell „Explorer“ bei voller Kapazitätsauslastung hergestellt werden können.
- Anfang Juli 2014 gehen zwei Anfragen für Zusatzaufträge ein:
Das Möbelhaus „Grainau“ würde 300 Bestelltische des Modells „Explorer“ zum Nettopreis von je 60,00 € abnehmen, das Möbelfachgeschäft „Natur“ wäre bereit, 250 Stück des Modells „Alpine“ zu kaufen, wenn auf den bisherigen Nettoverkaufspreis 25% Rabatt gegeben werden.
Da eine Fertigungsmaschine ausgefallen ist, kann nur einer der beiden Zusatzaufträge ausgeführt werden.
Gib der Unternehmensleitung eine rechnerisch begründete Empfehlung, welcher Auftrag ausgeführt werden sollte.
- Die dauerhaft schlechte allgemeine Wirtschaftslage führt im dritten Quartal 2014 zu einem starken Absatzrückgang bei Modell „Alpine“.
Die Unternehmensleitung beschließt daher, die Produktion von Modell „Alpine“ einzustellen. Dadurch verringern sich die Fixkosten auf 55.000,00 €
- Berechne die Gewinnschwellenmenge für Modell „Explorer“.
- Erkläre den Begriff „Gewinnschwellenmenge“.
- Im weiteren Verlauf des Jahres konnten mit dem Möbelhaus „Grainau“ noch weitere Aufträge abgewickelt werden. Aus diesem Grund erhält das Möbelhaus „Grainau“ von „Möbio-Möbel“ einen Bonus in Höhe von 952,00 € brutto gutgeschrieben.
Bilde den Buchungssatz.

Zu Aufgabe 1:

Fehler! Es ist nicht möglich, durch die Bearbeitung von Feldfunktionen Objekte zu erstellen.

- Trage zur Geraden 1 in der Grafik den entsprechenden Fachbegriff aus der Deckungsbeitragsrechnung in die **Legende der Grafik** ein.
- Zeichne die Selbstkostengerade in die **Grafik** ein.
- Bestimme **grafisch** den Break-even-point, indem du an der passenden Stelle ein Kreuz machst.

Zu Aufgabe 4.1:

Kreuze an, welche **zwei** der vier Maßnahmen dem Marketing-Instrument der **Preisgestaltung** zuzuordnen sind:

Marketing - Maßnahmen	☐
Der Absatz des Holzstuhls soll in erster Linie über Möbelfachhändler erfolgen.	☐
Langjährige Kunden erhalten beim Kauf des Modells „One“ einen Treuerabatt.	☐
Der Stuhl „One“ wird aus werbepsychologischen Gründen für 129,99 € netto angeboten.	☐
Der Käufer eines Holzstuhles „One“ erhält zusätzliche Garantieleistungen.	☐

Aufgaben

Deckungsbeitragsrechnung

2

Das Unternehmen „Möbio-Möbel“ produziert zwei Modelle von Koozmoden, die überwiegend über Möbelfachgeschäfte vertrieben werden. Zur Berechnung des Betriebsergebnisses liegt dir nächstehendes Rechenblatt vor:

	A	B	C	D
1		Modell „Night“	Modell „Young“	
2	Nettoverkaufspreis	359,00 €	299,00 €	
3	variable Kosten	176,00 €	173,00 €	
4	Fixkosten			270.000,00 €
5	Produktion ± Absatz (Stück)	1200	860	
6	Kapazität (Stück)	1900	1000	
7	Auslastung	75,00%	85,00%	
8				
9	Nettoverkaufserlöse	430.800,00 €	254.150,00 €	
10	variable Kosten	211.200,00 €	147.050,00 €	
11	Deckungsbeitrag	219.600,00 €	107.100,00 €	326.700,00 €
12	Fixkosten			270.000,00 €
13	Betriebsergebnis			56.700,00 €

- Wie lautet die Formelardarstellung zur Berechnung
1.1 der Kapazitätsauslastung des Modells „Night“ in Zelle B7,
1.2 der variablen Kosten in Zelle C10?
- Die Kalkulation ergab für Modell „Young“ einen Nettoverkaufspreis von 300,70 €. Nenne einen Grund, der für eine Festsetzung des Nettoverkaufspreises auf 299,00 € spricht.
- Bei Modell „Night“ erfolgt ein enormer Absatzeinbruch.
- Ermittle die langfristige Preisuntergrenze für das Modell „Night“ (Produktion und Absatz von Modell „Young“ bleiben unverändert).
- Erkläre, was man unter „Fixkosten“ versteht.
- Eine Warenhauskette würde zusätzlich 300 Stück des Modells „Night“ abnehmen, allerdings nur zum Preis von 165,00 € netto.
Begründe, warum der Zusatzauftrag vom Unternehmen „Möbio-Möbel“ **nicht** angenommen wird (ohne Berechnung).
- Anstelle des Zusatzauftrages führt das Unternehmen „Möbio-Möbel“ als absatzfördernde Werbemaßnahme eine Autogrammsunde mit einem Schlagertar durch. Hierzu geht eine Rechnung der Werbeagentur ein.
Der Rechnungsbetrag beläuft sich auf 1.428,00 €
Bilde den Buchungssatz.

Aufgaben

Deckungsbeitragsrechnung

4

Das Unternehmen „Möbio-Möbel“ hat sich in seinem Zweigwerk auf die Produktion von Eckbänken spezialisiert. Gefertigt werden die Modelle „Garmisch“ und „Mittenwald“.

	„Garmisch“	„Mittenwald“
Nettoverkaufspreis/Stück	1.000,00 €	880,00 €
variable Kosten/Stück	480,00 €	360,00 €
Produktion (± Absatz)	1 400 Stück	1 300 Stück
Kapazitätsauslastung	80%	65%

- Berechne die Höhe der Fixkosten im ersten Quartal 2014, wenn die Selbstkosten 1.500.000,00 € betragen.
- Durch eine Umstellung im Produktionsverfahren können die Fixkosten auf 320.000,00 € gesenkt werden.
Berechne das Betriebsergebnis, wenn Produktion und Absatz unverändert bleiben.
- Das Unternehmen „Möbio-Möbel“ hat sich bisher entsprechend seiner Unternehmensphilosophie ausschließlich auf den Vertrieb über den Fachhandel beschränkt. Jetzt zeigt eine Discounterkette Interesse an Eckbänken. Diese wäre im Rahmen einer Sonderaktion bereit, einen Auftrag über 500 Stück von Modell „Mittenwald“ zu erteilen, wenn ein Sonderrabatt von 25% gewährt wird.
3.1 Begründe rechnerisch, dass noch genügend Kapazitätsspielraum für die Annahme dieses Auftrags vorhanden ist.
3.2 Berechne die Höhe des Zusatzgewinns bei Annahme des Auftrags.
- „Möbio-Möbel“ nimmt den Auftrag an. Es wird vereinbart, dass die Discounterkette die Eckbänke nicht unter dem Markennamen des Unternehmens „Möbio-Möbel“ anbieten darf.
Begründe, warum aus Sicht des Unternehmens „Möbio-Möbel“ diese Bedingung vereinbart wird.
- Um Beschädigungen bei der Auslieferung der Eckbänke zu vermeiden, bezieht „Möbio-Möbel“ Transportrahmen aus Holz im Gesamtwert von netto 3.200,00 €
Bilde den Buchungssatz für die Eingangsbuchung.
5. Immer mehr deutsche Konkurrenzunternehmen verlagern ihre Produktion ins Ausland. Das Unternehmen „Möbio-Möbel“ dagegen möchte den Sitz des Zweigwerks auch weiterhin am Standort Deutschland aufrechterhalten.
Nenne einen Grund für diese Entscheidung.

Aufgaben

Deckungsbeitragsrechnung

3

Das Unternehmen „Möbio-Möbel“ hat sich in seinem Hauptwerk auf die Produktion des Holzstuhles vom Typ „Woody“ spezialisiert.

- Im Rahmen der betrieblichen Teilkostenrechnung liegt dir auf dem **beiliegenden Arbeitsblatt** eine Grafik vor.
Bearbeite die Aufgaben 1.1, 1.2 und 1.3 **auf dem Arbeitsblatt**.
- Das Unternehmen „Möbio-Möbel“ plant im zweiten Quartal 3 000 Stück vom Modell „Woody“ zu produzieren und abzusetzen.
Ermittle mit Hilfe der Werte aus dem Arbeitsblatt Art und Höhe des Betriebsergebnisses.
- Der Deckungsbeitrag des Familienzettes „Woody“ liegt im **dritten** Quartal 2014 nur noch bei insgesamt 155.000,00 €. Durch die **zusätzliche Produktion** des Holzstuhles „One“ kann ein Gewinn in Höhe von 90.000,00 € erzielt werden. Zu diesem Modell liegen dir folgende Zahlen vor:

Modell „One“	
Nettoverkaufspreis/Stück	130,00 €
variable Kosten/Stück	52,50 €
Produktion (± Absatz)	2 500 Stück



- Berechne die Höhe der Fixkosten im dritten Quartal 2014 unter der Berücksichtigung, dass nun zwei Produkte hergestellt werden.
- Um das Betriebsergebnis zu verbessern, möchte „Möbio-Möbel“ die Fixkosten senken.
Nenne hierfür eine Möglichkeit.
- Das Unternehmen „Möbio-Möbel“ wendet in erster Linie die Preisgestaltung als wichtiges Marketinginstrument an.
- Bearbeite Aufgabe 4.1 **auf dem Arbeitsblatt**.
- Aufgrund erfolgreicher Marketing-Maßnahmen können 120 Stühle vom Typ „One“ an einen Kunden verkauft werden. Dazu liegt dir folgender Beleg auszuweisweise vor.
Bilde den Buchungssatz.

Rechnungsdatum: 26. Oktober 2014

Rechnungsnummer: 955/24

Kundennummer: 0785

Wir liefern Ihnen am 24. Oktober 2014:

Pos.	Menge	Artikel/Leistung	Einzelpreis (€)	Gesamtpreis (€)
1	120	Holzstuhl „One“	129,99	15.598,80
		Frachtkosten		300,00
		Gesamtwert netto		15.898,80
		Umsatzsteuer 19%		3.020,77
		Rechnungsbetrag		18.919,57

Aufgaben

Deckungsbeitragsrechnung

5

Das Unternehmen „Möbio-Möbel e. K.“ stellt in seinem Zweigwerk zwei verschiedene Modelle von Holz-Uhren her. Für das zweite Quartal 2014 liegen dir folgende Angaben vor:

	Modell „Tick“	Modell „Tack“
Nettoverkaufspreis/Stück	50,00 €	44,00 €
variable Kosten/Stück	36,00 €	24,00 €
Kapazitätsauslastung	75%	35%
Produktion (± Absatz)	6 750 Stück	2 100 Stück

- Berechne die Gesamtkapazität von Modell „Tack“ in Stück.
- Berechne die Höhe der Fixkosten, wenn im zweiten Quartal 2014 ein Betriebsverlust von 25.000,00 € zu verzeichnen war.
- In der Fachzeitschrift „Welt der Uhren“ konnte Nicole Schneider lesen, dass über 90% der industriellen Einkäufer das Internet für die Suche nach Produkten nutzen. Deshalb will sie künftig die Holzuhren in den Online-Shop ihres Unternehmens aufnehmen.
3.1 Vom Marketing-Unternehmen liegt die Rechnung über 800,00 € netto für die Überarbeitung der Homepage vor.
Bilde den Buchungssatz.
3.2 Durch den Ausbau des neuen Vertriebswegs im Internet konnten die Fixkosten auf 150.000,00 € gesenkt werden. Außerdem ist der Absatz von Modell „Tick“ um 250 Stück gestiegen.
Ermittle rechnerisch, wie viel Stück des Modells „Tack“ produziert und abgesetzt werden müssen, um ein Betriebsergebnis von 0,00 € zu erreichen.
- Gib auf deinem Lösungsblatt an, ob die folgenden Aussagen A, B und C zur Deckungsbeitragsrechnung (Teilkostenrechnung) jeweils richtig oder falsch sind:

A	Die Deckungsbeitragsrechnung erfasst alle Kosten und ordnet sie den Kostenträgern zu.
B	Die Einzelkosten der Vollkostenrechnung entsprechen den variablen Kosten der Teilkostenrechnung.
C	Ein Zusatzauftrag erbringt einen zusätzlichen Gewinn, wenn der Deckungsbeitrag positiv ist.

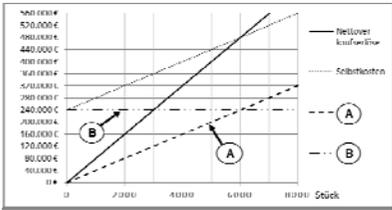
Aufgaben

Deckungsbeitragsrechnung

6

Das Unternehmen „Möbio-Möbel“ hat sich in seinem Zweigwerk zunächst auf die Fertigung von Holzstühlen des Modells „Watzmann“ spezialisiert.

- Im Rahmen der Deckungsbeitragsrechnung wurde für das erste Quartal 2014 folgende Grafik erstellt:



- Nenne zu den Kennbuchstaben A und B jeweils den entsprechenden Fachbegriff aus der Deckungsbeitragsrechnung.
- Entnimm der Grafik die Gewinnschwellenmenge der Holzstühle „Watzmann“.
- Das Unternehmen „Möbio-Möbel“ konnte im ersten Quartal 4 000 Stück des Holzstuhls „Watzmann“ produzieren und absetzen. Ermittle mit Hilfe der Grafik Art und Höhe des Betriebsergebnisses.
- Aufgrund schlechter Geschäftszahlen wird die Produktion auf einen zweiten Holzstuhl, das Modell „Zugspitze“, ausgeweitet. Für das zweite Quartal 2014 liegt dir folgender Auszug eines Rechenblatts vor, das auch die Berechnung eines Zusatzauftrags enthält:

	A	B	C	D	E
Deckungsbeitragsrechnung Holzstühle					
1	Betriebsergebnis laufende Produktion				
2		„Watzmann“	„Zugspitze“	gesamt	Zusatzauftrag
3	Nettoverkaufspreis	80,00 €	106,00 €		
4	variable Kosten/Stück	38,00 €	48,00 €		
5	Kapazität in Stück	4 500	9 000		
6	Produktion/Absatz in Stück	3 000	2 500		1 800
7	Fixkosten			240 000,00 €	
8	Rabatt	0,00%	0,00%		20,00%
9					
10					
11	Nettoverkaufspreis	80,00 €	106,00 €		86,40 €
12	variable Kosten/Stück	38,00 €	48,00 €		48,00 €
13	Deckungsbeitrag/Stück	42,00 €	60,00 €		38,40 €
14	Deckungsbeitrag gesamt	126 000,00 €	150 000,00 €	276 000,00 €	69 120,00 €

- Wie lautet die Formelardarstellung zur Berechnung des Deckungsbeitrags in Zelle C14?
- Begründe, um welches der beiden Modelle es sich beim Zusatzauftrag handeln muss.
- Warum ist es für das Unternehmen „Möbio-Möbel“ sinnvoll, den Zusatzauftrag

Aufgaben

Deckungsbeitragsrechnung

8

Das Unternehmen „Möbio-Möbel“ hat sich in seinem Zweigwerk auf die Produktion von Holzspielzeug spezialisiert. Gefertigt werden die Modelle „Kid“ und „Fun“. Dazu liegen dir folgende Angaben vor:

	Kid	Fun
Nettoverkaufspreis/Stück	26,00 €	34,00 €
variable Kosten/Stück	14,00 €	23,00 €
Fixkosten	118.800,00 €	

- Im Rahmen der Kostenanalyse im Zweigwerk Neustadt wurden unter anderem zwei Geschäftsgrafiken erstellt (siehe Seite 2).
- Berechne die Höhe der Selbstkosten im dritten Quartal.
- Im dritten Quartal konnte ein Gewinn in Höhe von 20.400,00 € erzielt werden. Berechne den Gewinn in Prozenten.
- Berechne die gesamten variablen Kosten im dritten Quartal für Modell „Fun“.
- Im vierten Quartal ist bei Modell „Kid“ der Absatz auf 7 000 Stück zurückgegangen. Bei Modell „Fun“ hingegen stieg die Produktion auf insgesamt 4 900 Stück. Um einen weiteren Absatzrückgang im nächsten Jahr entgegenzuwirken, soll der Preis von Modell „Kid“ gesenkt werden. Berechne die langfristige Preisuntergrenze für „Kid“ in Euro.
- Trotz der Senkung des Verkaufspreises von „Kid“ auf die langfristige Preisuntergrenze geht der Absatz von „Kid“ weiter zurück. Die Unternehmensleitung überlegt deshalb, die Produktion von „Kid“ vollständig einzustellen und den Absatz von Modell „Fun“ durch Werbung anzukurbeln. Wie viele Stück müssten nun von Modell „Fun“ bei unveränderten Fixkosten produziert und abgesetzt werden, wenn kein Verlust eintreten soll?
- Das Unternehmen „Möbio-Möbel“ möchte den Sitz des Zweigwerks auch künftig am Standort Deutschland aufrechterhalten. Nenne einen Grund, der für diese Entscheidung spricht.
- Gib auf deinem **Lösungsblatt** die Fachbegriffe der Deckungsbeitragsrechnung aufgrund der folgenden Definitionen an:
 - Schnittpunkt zwischen der Erlös- und der Selbstkostengeraden.
 - Maximal mögliche Stückzahl, die ein Unternehmen von einem Produkt innerhalb eines bestimmten Zeitraums herstellen kann.
 - Kosten, die unabhängig von der hergestellten Menge bzw. vom Beschäftigungsgrad anfallen.

- anzunehmen?
- „Möbio-Möbel“ hat sich gegen eventuelle Schadenersatzansprüche von Kunden abgesichert. Bilde den Buchungssatz zu nachstehendem Beleg.

ADIURO

Versicherungen

ADIURO, Testarstraße 43, 93059 Regensburg

Möbio-Möbel e. K.
Kerscheneinerstraße 2
86807 Buchloe

Kundenbetreuung:
Mo - Fr: 07:30 – 19:00 Uhr
Telefon: 0941 555300

Im Schadensfall:
24h-Hotline: 0800 555911
Regensburg, 19.09.2014

Beitragsrechnung für Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung Nr. 404/070711

Sehr geehrte Damen und Herren,

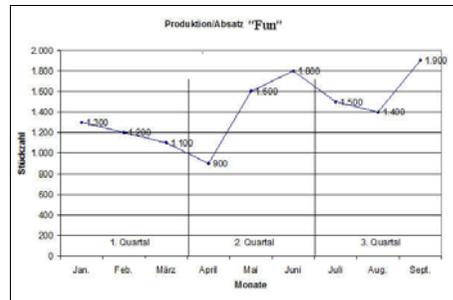
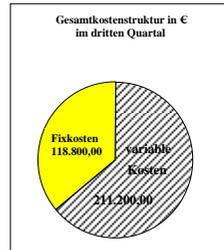
diese Rechnung informiert Sie über den fälligen Versicherungsbeitrag.

Versicherungssummen

Personenschäden: 3.000.000,00 €	
Sachschäden: 1.000.000,00 €	
Vermögensschäden: 1.000.000,00 €	
Versicherte Risiken / Beitrag	
Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung	820,00 €
Der Jahresbeitrag ist am 27.11.2014 fällig.	820,00 €

Bankverbindung: Advokabank, BIC: ADVODERG
IBAN: DE66 8014 75110000 4002 43

Geschäftsgrafiken zur Kostenanalyse:



Aufgaben

Deckungsbeitragsrechnung

7

Das Unternehmen „Möbio-Möbel“ stellt in einer Fertigungsstraße seines Zweigwerkes Salatbestecke aus Holz der Modelle „Vital“ und „Bio“ her. Für den Monat Juli 2014 liegen Ihnen folgende Zahlen vor:

Salatbestecke aus Holz	Vital	Bio
Nettoverkaufspreis	1,29 €	1,67 €
variable Kosten pro Stück	0,79 €	1,01 €
Produktion (= Absatz)	24 000 Stück	40 500 Stück
Gesamtkapazität	80 000 Stück	

- Berechne, zu wie viel Prozent die Gesamtkapazität durch die Produktion des Modells „Vital“ ausgelastet ist.
- Berechne die Höhe der Fixkosten im Juli 2014, wenn ein Betriebsgewinn von 9.880,00 € erzielt wurde.
- „Möbio-Möbel“ verkauft gegen Rechnung 2 000 Stück des Modells „Vital“ zur kurzfristigen Preisuntergrenze an den Großhändler „Billiger“.
- Nenne einen möglichen Grund, warum zur kurzfristigen Preisuntergrenze angeboten wurde.
- Ermittle die kurzfristige Preisuntergrenze pro Stück für das Produkt „Vital“.
- Aufgrund von Qualitätsmängel schickt der Kunde „Billiger“ einige Salatbestecke aus Holz zurück. Er erhält von „Möbio-Möbel“ eine Gutschrift in Höhe von 614,04 € brutto. Bilde dazu den Buchungssatz.
- Die automatische Verpackungsmaschine wird von einer Wartungsfirma neu eingestellt. Für die Reparaturkosten in Höhe von 419,00 € netto liegt eine Quittung vor. Bilde den Buchungssatz.
- Wegen anhaltenden Absatzrückgangs wird die Produktion des Modells „Vital“ im August 2014 eingestellt. Dadurch verringern sich die Fixkosten pro Monat auf 27.000,00 €. Wie viele Stück des Modells „Bio“ müssten mindestens hergestellt und verkauft werden, um einen Gewinn zu erzielen?
- Nenne den Fachbegriff für die Absatzmenge, bei der das Betriebsergebnis von der Verlustzone in die Gewinnzone übergeht.
- Gegen Kunde „Euro-Markt“ lief ein Insolvenzverfahren, das jetzt mit einer Insolvenzquote von 40% beendet wird. Unsere zweifelhafte Forderung beträgt 1.428,00 €. Der Restbetrag geht auf dem Geschäftsbankkonto ein. Bilde den Buchungssatz.

Aufgaben

Deckungsbeitragsrechnung

9

Zur Kostenersparnis werden zwei Modelle von Schreibtischen im Zweigwerk gefertigt.

	Modell „Junior“	Modell „Prof“
Nettoverkaufspreis/Stück	45,00 €	60,00 €
variable Kosten/Stück	20,00 €	25,00 €
Deckungsbeitrag (gesamt)	93.750,00 €	140.000,00 €
Fixkosten	205.855,00 €	
Produktion (= Absatz)	3 750 Stück	4 000 Stück
Kapazität	4 500 Stück	5 000 Stück

- Berechne die Kapazitätsauslastung von Modell „Junior“ in Prozenten.
- Nicole Schneider möchte im nächsten Quartal den bisherigen Betriebsgewinn im Zweigwerk in Höhe von 27.895,00 € auf 30.000,00 € steigern. Wie viel Stück müssten vom Modell „Junior“ produziert und abgesetzt werden, um bei unveränderten Nettoverkaufspreisen dieses Ziel zu erreichen? (Produktion und Absatz von Modell „Prof“ bleiben unverändert).
- Der Großhändler „Markt“ möchte 200 Schreibtische vom Modell „Junior“ abnehmen. Aufgrund der Vorgaben von „Markt“ darf der Nettoverkaufspreis je Schreibtisch für diesen Zusatzauftrag bei höchstens 33,75 € liegen.
- Wie viel Prozent Rabatt muss das Unternehmen „Möbio-Möbel“ dem Großhändler „Markt“ gewähren, wenn zum geforderten Nettopreis verkauft werden soll?
- Berechne den gesamten Zusatzgewinn, den das Unternehmen „Möbio-Möbel“ erzielen kann, wenn es den Auftrag des Großhändlers annimmt.
- Der Zusatzauftrag wird zu den Bedingungen des Großhändlers ausgeführt. Bilde den Buchungssatz für die Ausgangsrechnung.
- China wurde im August 2014 von einem schweren Erdbeben heimgesucht. Zur humanitären Hilfe spendet Nicole Schneider an die „Aktion Deutschland Hilft (ADH)“ einen Betrag in Höhe des Zusatzgewinns (siehe Aufgabe 3.2) per Banküberweisung. Bilde den Buchungssatz.



Das Unternehmen „MÖBIO-MÖBEL“ produziert in seinem Zweigwerk Holzschränkchen in zwei Ausführungen. Im ersten Quartal 2014 liegen Ihnen folgende Zahlen vor:

	Typ A	Typ B
Nettoverkaufspreis/Stück	65,00 €	75,00 €
Variable Kosten/Stück	32,00 €	42,00 €
Kapazität	30 000 Stück	20 000 Stück
Produktion (Absatz)	25 000 Stück	18 000 Stück

1. Berechne die Höhe der Fixkosten, wenn im ersten Quartal 2014 ein Betriebsverlust von 31.000,00 € zu verzeichnen war.
2. Wie viel Stück von **Typ A** müssten bei gleich bleibendem Nettoverkaufspreis **mehr** produziert und abgesetzt werden, um die Gewinnzone zu erreichen (Produktion und Absatz von Typ B bleiben unverändert)?
3. Durch verstärkte Werbemaßnahmen gelingt es, die Mehrproduktion (siehe 2.) abzusetzen. Nenne **eine** geeignete Werbemaßnahme.
4. Die Werbemaßnahmen führen schließlich zu einer Produktions- und Absatzsteigerung um insgesamt 1 000 Stück. Aufgrund dieser Werbemaßnahmen wurde auch eine Warenhauskette auf die Holzschränkchen aufmerksam und wäre bereit, einen Auftrag über 3 500 Stück von **Typ A** zu erteilen, wenn auf den Nettoverkaufspreis 20% Sonderrabatt gegeben werden.
 - 4.1 Begründe rechnerisch, dass noch genügend Kapazitätsspielraum vorhanden ist, um den Zusatzauftrag anzunehmen.
 - 4.2 Berechne den Zusatzgewinn je Stück bei Annahme des Auftrages.